Jubiläumstreffen der Feldartilleristen

Am Samstag, 7.7.2012 trafen sich die ehemaligen Angehörigen des Feldartilleriebataillons 210 zu ihrem jährlichen Treffen im Schützenhaus Wiesental.
75 Teilnehmer konnte der Vorsitzende der Traditionsgemeinschaft, OTL a.D. Dieter Böhm aus nah und fern begrüßen, die längste Anreise hatte das Ehepaar Schröter aus Braunschweig, das dafür den "badischen Kaffeebecher" erhielt. Nach dem Totengedenken und der Verlesung von Grußbotschaften berichtete der Bürgermeister der Garnisonsstadt Philippsburg, Herr Stefan Martus, in einem erweiterten Grußwort auch über die bisherige und künftige Nutzung des Kasernengeländes, das nun endlich vollständig gewerblich-industriell genutzt werden wird und auch über die Situation rund um die beiden Kernkraftwerke auf der Philippsburger Rheinschanzinsel mit den vielen offenen Fragen über Sicherheit und Entsorgung.

Nach dem Mittagessen war dann endlich das 50-jährige Jubiläum der Aufstellung des Feldartilleriebataillons 210 in Philippsburg Thema des weiteren Treffens.
OTL a.D. Dieter Böhm rief die Fakten zur Aufstellung im November 1962 in der nachmaligen Salmkaserne in Philippsburg und zur Indienststellung des FArtBtl 210 (entspricht im zvilen z.B. der Gründung einer Firma und dem Anlaufen der Produktion) in Erinnerung und berichtete, unterstützt durch eine Bildpräsentation, über die Kommandeure, Anekdoten über markante Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften sowie über die artilleristischen Höhepunkte in der Ausbildung, bei Truppenübungsplatzaufenthalten und Gefechtsschießen; dabei erwähnte er auch die einmalige spezielle Ausstattung mit den verschiedensten Geschützen - auf Radlafette oder als Kettenfahrzeug.

Geschickt wurden Erinnerungen über die spartanisch einfachen Zustände und geradezu skurrilen Provisorien in den Anfangszeiten in Philippsburg von den Kameraden Hans Schmaderer, Otto Hietzker, Heinz Troll und Siegfried Egerer in den Vortrag eingeschoben bzw. durch fachkundige Anmerkungen des ehemaligen Kommandeurs Egbert Laqua ergänzt.
Und öfters ging ein Raunen durch die Menge oder ein vielfaches Schmunzeln war zu bemerken, wenn wieder einmal eine besonders lustige, kuriose und ausgefallene oder höchste Anforderungen an Soldaten und Material stellende Ereignisse angesprochen wurden und alte, z.T. längst vergessene Erinnerungen bei den Teilnehmern wachriefen.

Langer Beifall war Lohn für Dieter Böhm. Danach berichteten weitere Teilnehmer von ihren Erinnerungen aus ihrer Dienstzeit im Bataillon oder an alte Kameraden bis zum Gruppenfoto, im Freien und bei strahlendem Sommerwetter, gerufen wurde.
Danach wurde noch bei Kaffee und Kuchen im kleinen Kreis weiter erzählt und bald schon war gegen 17.00 allgemeiner Aufbruch, wobei durchweg einhellige Zufriedenheit über dieses gelungene Treffen der Traditionsgemeinschaft Feldartilleriebataillon 210 bei der Verabschiedung zu hören war. Zuvor hatte Dieter Böhm sich noch einmal bei allen für Ihr Kommen und ihre Verbundenheit zum Bataillon und zu den Kameraden bedankt, eine gute Heimreise gewünscht und zum nächsten Treffen am 6.7.2013 eingeladen, wobei der Ort noch festgelegt und später bekanntgegeben wird. Einen besonderen Dank sprach er an die Wirtin des Schützenhauses aus, die wiederum einen tollen Service bot und alle mit ihren Speisen und Getränken bestens versorgte und zufriedenstellte

Angemerkt werden muss leider, dass das FArtBtl 210 nach 23 Jahren im September 1985 außer Dienst gestellt und aufgelöst wurde und dass danach das sFmBtl 890 (CENTAG) für einige Jahre seine militärische Heimat in der Salm-Kaserne fand.

Heinz Bornmann